

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: - (1949)

Heft: 11: En roulant à travers la suisse et à travers les siècles...

Rubrik: Vom Spielplan der Deutschschweizer Bühnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

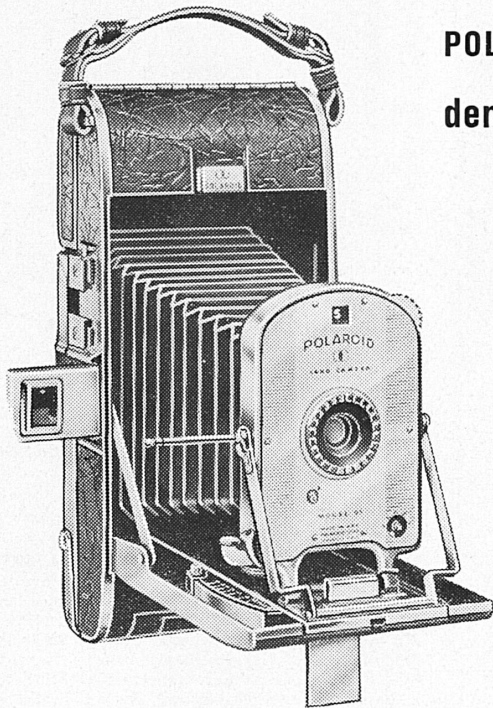
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reisen und Ausflüge nicht ohne die

POLAROID *Land* CAMERA
den Wunder-Photo-Apparat



Er fotografiert, entwickelt, kopiert...

Schon eine Minute nach dem Schnappschuß liegt das fertige Bild, in Sepiaton kopiert und haltbar wie jede andere Photo, im Format 8,25 x 10,5 cm vor Ihnen, also ohne Dunkelkammer, ohne Gerätschaften, ohne Flüssigkeit!

Wie oft schon haben Sie sich geärgert, wenn Ihnen Aufnahmen nicht geeglückt sind, die Sie nicht mehr wiederholen konnten. Jetzt passiert Ihnen das nicht mehr: Nach jeder Aufnahme können Sie das Gelingen kontrollieren und sofort eine zweite, bessere machen, wenn Sie vom Ergebnis der ersten nicht befriedigt sind!

ER fotografiert sie, und ... **SIE** bewundert ihr fertiges Bild 1 Minute später



Ein ideales Weihnachtsgeschenk!

Preis: Kamera, komplett (ohne Belichtungsmesser) Fr. 525.—
Film zu 8 Aufnahmen Fr. 10.50
(und 8 fertig entwickelte Kopien) Preise exkl. eidg. Steuern
In guten Fachgeschäften erhältlich

GENERALVERTRETER FÜR DIE SCHWEIZ:

INTERGROS AG. für Engroshandel, Bahnhofstr. 69, Zürich 1

Telephon (051) 27 61 50

Seiten Monatskalendarium, die einen Gesamtüberblick über vorgesehene Tagungen, Konferenzen, Kurse und Vortragsreihen jedes Monats der Jahre 1950 und 1951 ermöglichen, sind wiederum aufgenommen worden. Auch der übrige altbewährte Inhalt ist beibehalten worden. Der beste Beweis für seine Beliebtheit ist wohl die Tatsache, daß dieser Kalender nun schon im 63. Jahrgang erscheint und die Käuferzahl von Jahr zu Jahr zunimmt. Wir empfehlen auch den neuen Jahrgang aufs beste!

Vom Spielplan der Deutschschweizer Bühnen

Wie jedes Jahr, spiegelt sich auch diesmal die **Schweizer Woche** im Spielplan unserer Bühnen wider. Allenthalben werden Stücke von Schweizer Autoren aufgeführt, dabei stehen, wie es als Würdigung des kürzlich so tragisch verstorbenen Dichters nur verdient ist, Werke von Cäsar von Arx oben an der Liste. Das Stadttheater St. Gallen gibt von Arx' « Verrat von Novara » am 9. November als Premiere, das Städtebundtheater Solothurn-Biel eröffnete die Spielzeit mit einer Gedenkfeier für den Schriftsteller und seinen « Dreikampf ». In Luzern steht « Die Geschichte von General Johann August Suter » auf dem Schweizer-Wochen-Spielplan des Stadttheaters.

Nennen wir als wichtige Premiere im November die Uraufführung des Schauspiels « Der Hauch des Unheils », von Maurice Maeterlinck, in deutscher Übertragung von Eric Munk, die am **Stadttheater St. Gallen** vorgesehen ist. St. Gallen führt überdies am 2. November de Molinas Lustspiel « Don Gil von den grünen Hosen » erstmals auf, am 16. November findet sodann die Premiere der « Zaubrerflöte » von Mozart statt.

Als Premieren des **Berner Stadttheaters** im November seien genannt: die deutschsprachige und schweizerische Erstaufführung des Schauspiels « Köstliche Quelle », von Hsiung, nach dem chinesischen Original (22. Nov.). Von Arx wird als Reprise der « Verrat von Novara » gegeben. Auf den 8. November ist die Premiere des neu einstudierten « Kaufmann von Venedig » von Shakespeare vorgesehen. Die Oper plant eine Neuinszenierung des « Troubadour » von Verdi, nachdem schon Ende Oktober Janaceks « Jenufa » neu herausgekommen ist.

Das **Stadttheater Luzern** bringt neu die « Komödie der Irrungen » von Shakespeare am 18. und Mozarts « Don Juan » am 26. November, in der Operette Leo Falls « Fidelity Bauer » am 8. des Monats. Vom **Städtebundtheater Solothurn-Biel** seien die Aufführungen der « Schwarzen Spinne », der diesen Sommer in Zürich uraufgeführten Oper von Heinrich Sutermeister, des Ballettes « Der Dreispitz » von de Falla und des Schauspiels « Santa Cruz » von Max Frisch hervorgehoben.

Das **Stadttheater Zürich** — um zu den bedeutendsten unserer Bühnen überzugehen — gibt seit einigen Jahren an gewissen Abenden einmalige Vorstellungen, die wohl nur einen kleineren Kreis von Zuschauern anziehen vermögen, aber doch des höchsten Interesses würdig sind. Ende Oktober machten in diesem Rahmen die Aufführungen von Schönbergs « Erwartung » und von Bartoks « Wunderbarem Mandarin » von sich reden. Wenn das Verdienst, so selten zu hörende Werke einmal hervorzuholen, nicht hoch genug gehängt werden kann, so entspricht die Zürcher Opernbühne andererseits auch den Wünschen des « großen » Publikums nach populären Werken mit der Darbietung von Lortzings « Waffenschmied », von Puccinis « Madame Butterfly » und in der Operette von Kalmans « Csardasfürstin ».

Das **Schauspielhaus Zürich** besaß den Wagemut, das nachgelassene Bühnenwerk « Die Riesen vom Berge » des italienischen Dichters Luigi Pirandello (1867 bis 1936) in der Übertragung von Ettore Cella zur Erstaufführung in deutscher Sprache zu bringen. Das auf dem Gegensatz zwischen Sein und Schein, Realität und Poesie aufgebaute Schauspiel, dessen viertes Bild nach den Angaben des Autors mimisch skizziert wurde, da nur die drei ersten Bilder textlich vollendet vorliegen, fand unter der Leitung des Gastregisseurs Giorgio Strehler (Mailand) eine auf hervorragenden Leistungen aufgebaute, eindrucksvolle Wiedergabe. — Die Zürcher Sprechbühne führt weiterhin Ende Oktober in einer Neuinszenierung durch Oskar Wälterlin Wilders « Eine kleine Stadt » auf, im November sind das Schauspiel « Mensch im Trieb sand » von T. Williams und die Komödie « Aber Papa » von R. Ferdinand vorgesehen.

Vom **Stadttheater Basel** endlich sei als Hauptwerk, das für den November geplant ist, Shakespeares « Richard III » erwähnt. Ihm folgt im Schauspiel « Als der Krieg zu Ende war », von Max Frisch, während die Oper neben einer Reprise von Mozarts « Entführung » Richard Wagners « Lohengrin » neu in Szene setzt.